

Mit Jesus Geburtstag feiern

Franziska Meurer aus Hundsangen ist ein „Christkind“

Von Anken Bohnhorst-Vollmer

Weihnachten ist das Fest der Liebe und das Fest der vielen verschiedenen Traditionen. Für Franziska Meurer aus der Westerwald-Gemeinde Hundsangen hat Heiligabend noch eine weitere Bedeutung – es ist ihr Geburtstag.

Wenn an Heiligabend in vielen festlich geschmückten Wohnzimmern das Weihnachtsglöckchen läutet, hat Franziska Meurer schon ein besonderes Ereignis dieses Tages erlebt. Der 24. Dezember ist auch ihr Geburtstag. 13 Jahre wird sie alt, und „das ist schon sehr schön“, sagt sie, „morgens den eigenen Geburtstag zu feiern und abends die Geburt von Jesus“. Dass sie an diesem Tag keine Geburtstagsparty mit ihren Freunden feiert, und dass auch in der Vergangenheit an Heiligabend im Hause Meurer keine Kindergeburtstags-Gesellschaften durch die Zimmer tobten, stört sie nicht. Franziska Meurer freut sich, ein Christkind zu sein. Für sie ist der Tag wundervoll, so wie er ist.

Jesus: cooler als Boris Becker und Robbie Williams

Natürlich kennt sie Freunde und Bekannte, die am gleichen Tag Geburtstag haben wie „irgendwelche Prominente“, wie Boris Becker etwa oder Robbie Williams. Das sei zwar cool, aber am Geburtstag von Jesus auf die Welt gekommen zu sein, „ist für mich viel hochrangiger“. Würde sie sich ein anderes Datum aus-



Geburtstag und Krippe – das gehört für Franziska Meurer zusammen.

wählen, wenn das möglich wäre? Hätte sie gern eine bunte Geburtstagsfeier mitten im warmen Sommer? Franziska schüttelt den Kopf. Auf keinen Fall. „Ich finde es gut so – die Jahreszeit ist in Ordnung, manchmal liegt sogar Schnee. Und alle anderen, meine Freunde und die Verwandten, haben sich mittlerweile auch daran gewöhnt, dass ich an Weihnachten Geburtstag habe.“

Happy-Birthday-Girlande und Christbaum

Tatsächlich kommen am Vormittag des 24. Dezember Gratulanten von nah und fern, setzen sich für ein oder zwei Stunden zu Franziska an den Geburtstags-

tisch, über den bunte Happy-Birthday-Girlanden gespannt sind, und feiern mit ihr. Dieser „kleine Empfang“ für ihre Tochter sei eine schöne Tradition geworden, erzählt Franziskas Mutter Beate Meurer. So verbringe die Familie diesen Tag von Anfang an ruhig, gelassen und sehr gemütlich. Fern von Hektik und Last-Minute-Trubel stimme man sich auf den „Doppelgeburtstag“ ein, der für Franziska natürlich auch eine „Doppel-Bescherung“ bedeutet. Morgens bekommt sie Geburtstagsgeschenke, und abends, nach dem Essen bei der Oma und nach der Christmette, liegen noch einmal ein paar Pakete unter dem Christbaum im Wohnzimmer, berichtet die Schülerin.

Die Geschenke zum Geburtstag und zu Weihnachten bedeuten für Franziska indes mehr als die Erfüllung ihrer Wünsche. Die Siebtklässlerin aus der Westerwald-Gemeinde zieht seit mehreren Jahren als engagierte Sternsingerin zu Beginn des neuen Jahres von Haus zu Haus.

Sie ist die Sternträgerin und bitet „um eine Spende, / die wir den notleidenden Kindern senden. / So helfe ich hier durch euer Geld, / dass möglichst bald in aller Welt, / den Menschen selbst im fernsten Land / die Weihnachtsbotschaft wird bekannt“. Dass sie, die sie selbst am heiligen Abend geboren wurde, diese Botschaft der Nächstenliebe verkünden darf, macht Franziska stolz und glücklich.



Franziska im Jahr 2009 als Sternsingerin

MENSCHEN UND MEINUNGEN

Gemeinsam zur „Familienumfrage“

Die Professoren Richard Hartmann und Rupert Scheule (Foto) aus dem Bistum Fulda haben 17 Professorinnen und Professoren der Fächer Moraltheologie und Pastoraltheologie dafür gewonnen, sich gemeinsam per Internet mit den Fragen des Vatikans zum Thema Familie zu befassen. Rupert Scheule sagte, es sei beglückend, dass Theologinnen und Theologen verschiedener Strömungen sowie verschiedener Generationen die Fähigkeit zur Einigung gezeigt hätten. Sie seien „elektrisiert“ von dem umfassenden Dialogangebot aus Rom gewesen. Die Theologen kamen zu dem Schluss, die positiven Gehalte der kirchlichen Lehre würden „von der abschätzigen Haltung gegenüber künstlicher Verhütung, gleichgeschlechtlichen Beziehungen und wiederverheirateten Geschiedenen immer mehr verdunkelt“. (pm/nen)



<http://thf-fulda.de/fragebogen>

„Demenz ist keine Epidemie“

Diakon Bernd Trost ist entsetzt, dass der britische Premierminister David Cameron Demenz als „Pesterkrankung des 21. Jahrhunderts“ bezeichnet hat. Demenz sei keine Epidemie, vielmehr müssten Menschen im Umgang mit Demenzkranken Berührungängste und Scham überwinden, sagte Bernd Trost. Er ist Leiter des Franziska-Schervier-Seniorenzentrums in Frankfurt. (me)

MEIN WEIHNACHTSWUNSCH

SIE, gesucht von Ihm, noch päd. tätig, mit ökumenischer Einstellung, 60 +/-, und musischer Neigung, zum Bilden einer Lebensgemeinschaft nach kennen lernen, ortsgebunden durch Haus im Raum Dieburg, ausländische Herkunft angenehm. Zuschriften erbeten unter **Chiffre-Nr. 5835**. **Wer will mich kennen lernen?** Sie 47/166, rk., ohne Anhang, ledig, Berufsausbildung in Sozialpädagogik. Heirat nicht ausgeschlossen. Zuschriften erbeten unter **Chiffre-Nr. 5837**. **Er**, 58/176, Akad., NR, berufstätig, unabhängig, häuslich, sucht musikebegeisterte Dame bis 55 mit Herz und Bindungswillen für gemeinsame Zukunft. Raum F/HG/FB/MTK. Zuschriften erbeten unter **Chiffre-Nr. 5838**. **Amor vincit omnia**. Romantischer liebevoller Er, 49/188, rk, ledig, sucht humorvolle, ehrliche Sie für Treue und wahre christliche Partnerschaft. Zuschriften erbeten unter **Chiffre-Nr. 5839**. **Akademiker**, 52/180, schlank, vorzeigbare jüngere Erscheinung, sehr musikalisch und gläubiger Katholik. Er wünscht sich eine

Pensionierter Beamter, 74/178, ledig, o. PKW, rk., seriös, eig. Haus, Raum Ffm./Vordertaunus, sucht die Bekannschaft einer kath. Frau Lebensgemeinschaft nach kennen auch gerne vom Land. Zuschriften erbeten unter **Chiffre-Nr. 5845**. **Aktive Katholikin**, 67/160/67, sucht ihn für abwechslungsreiche, ehrl. Beziehung, gerne mit Bildung, Herz und positiver Lebenseinstellung. Raum Wetterau. Zuschriften erbeten unter **Chiffre-Nr. 5846**. **Witwe**, 71 Jahre, möchte nicht mehr alleine durchs Leben gehen. Ich bin vielseitig interessiert, finanziell unabhängig, zuverlässig, Bildzuschriften möglichst aus Südhessen erbeten unter **Chiffre-Nr. 5847**. **Steuerfachfrau**, 35/170, rk., ledig, wünscht sich einen liebevollen, gebildeten, kinderlieben Partner. Hobbies: Lesen, Reisen, Geschichte u. Kultur. Zuschriften erbeten unter **Chiffre-Nr. 5848**. **Bilanzbuchhalter**, 37/189, rk., sucht liebevolle Partnerin im Raum Rhein-Main. Hobbies: Wandern, Lesen, Reisen. Zuschriften erbeten unter **Chiffre-Nr. 5849**. **Sie**, 59 Jahre, rk., seit 7 Jahre verwitwet, häuslich, naturverbunden, mag Wandern u. Lesen, sucht auf diesem Wege einen ehrlichen, zuverlässigen Herrn passenden Alters. Bitte Bildzuschriften aus dem Raum DA/DI/Odenwaldkreis unter **Chiffre-Nr. 5850**. **Für eine gemeinsame Zukunft** sucht ER, 45/185, rk., Akad., ledig, NR, vielseitig interessiert, eine warmherzige, bodenständige, lebensfrohe SIE mit Familiensinn. Bildzuschriften erbeten unter **Chiffre-Nr. 5851**. **Witwe**, 70/165, 68 kg, NR, fühle mich so allein in meinem EFH. Ich wünsche mir nichts sehnlicher als einen Partner (gleichaltrig) an meiner Seite! Bin im Herzen jung geblieben, gesund, flexibel, mobil und nicht ortsgebunden. Bildzuschriften mit Telefon-Nr. erbeten unter **Chiffre-Nr. 5852**.

Zuschriften auf »Mein Weihnachtswunsch«-Inserate richten Sie bitte unter Angabe der Chiffre-Nummer an:
Gesellschaft für kirchliche Publizistik Mainz mbH
Postfach 1561
65535 Limburg

Sie, 59 Jahre, rk., seit 7 Jahre verwitwet, häuslich, naturverbunden, mag Wandern u. Lesen, sucht auf diesem Wege einen ehrlichen, zuverlässigen Herrn passenden Alters. Bitte Bildzuschriften aus dem Raum DA/DI/Odenwaldkreis unter **Chiffre-Nr. 5850**. **Für eine gemeinsame Zukunft** sucht ER, 45/185, rk., Akad., ledig, NR, vielseitig interessiert, eine warmherzige, bodenständige, lebensfrohe SIE mit Familiensinn. Bildzuschriften erbeten unter **Chiffre-Nr. 5851**. **Witwe**, 70/165, 68 kg, NR, fühle mich so allein in meinem EFH. Ich wünsche mir nichts sehnlicher als einen Partner (gleichaltrig) an meiner Seite! Bin im Herzen jung geblieben, gesund, flexibel, mobil und nicht ortsgebunden. Bildzuschriften mit Telefon-Nr. erbeten unter **Chiffre-Nr. 5852**.

REISEZEITRAUM 01. bis 8. April 2014 · REISEPREIS p.P. im Doppelzimmer 1.388,- € · EZ-Zuschlag 180,- €



SIZILIEN im Frühling

Gerade im Frühling zeigt sich Sizilien von der schönsten Seite. Im Zentrum des Mittelmeeres und im Brennpunkt der Kulturen gelegen hat Sizilien eine einzigartige Geschichte. Landschaftliche Schönheit, außergewöhnliche Kunstschatze und kulinarische Kostbarkeiten finden zusammen.



Im Reisepreis inklusive...
Linienflug nach Sizilien, alle Busfahrten, Übernachtungen mit Halbpension, Weinprobe, Reiseleitung, Reisepreissicherungsschein.

Reisebegleitung
Weihbischof em.
Gerhard Pieschl

Zusteigeorte
Flughafen Frankfurt.
Ein Bus- oder Taxitransfer kann angeboten werden.



FÜR SINNE UND SEELE
Leser-Reisen
Ihrer Kirchenzeitung

Nähere Informationen erhalten Sie unter Telefon 06431-911322

Ihre Kirchenzeitung im Internet:
www.kirchenzeitung.de